

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2004**

Inhalt

2

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates	5
Corporate Governance	6 – 9
Erfolgsrechnung	10 / 11
Bilanz	12 / 13
Mittelflussrechnung	14 / 15
Anhang	16 – 23
Anlagespiegel	24 / 25
Entwicklung des Eigenkapitals	26
Bericht der Revisionsstelle	28

3

Kennzahlen in Kürze

4

Kennzahlen in Kürze	2004	2003
Erfolgsrechnung in TCHF		
Leistungen aus Abgeltung	20'121	20'722
Dienstleistungsertrag	12'060	12'309
Übriger Ertrag	145	148
Total Ertrag	32'326	33'179
Betriebsaufwand	25'506	26'720
Total Aufwand	25'506	26'720
EBITDA	6'820	6'459
Abschreibungen	6'836	6'498
EBIT	- 16	- 39
Finanzerfolg und Steuern	25	29
Jahresgewinn /-verlust	9	- 10
Bilanzübersicht in TCHF		
Umlaufvermögen	29'232	36'202
Anlagevermögen	230'386	210'905
Total Aktiven	259'618	247'107
Fremdkapital	245'219	232'717
Eigenkapital	14'399	14'390
Total Passiven	259'618	247'107
Cashflow (NUV)	9'011	6'162

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

5

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2004, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2004, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2004	Fr. 9'502
Bilanzverlust 01.01. 2004	Fr. - 10'373
Zur Verfügung der Generalversammlung	Fr. 0
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. - 871

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2005

5. Verschiedenes

Brig, 8. April 2005

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Der Präsident: Rolf Escher

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt.

3. Verwaltungsrat per 31.12.2004

Rolf Escher, Präsident, Brig (seit 2003)

Ausbildung: Advokat und Notar

Beruflicher Hintergrund: Selbständiger Jurist

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Electra-Massa SA, Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Energie électrique du Simplon SA

Daniel Lauber, Vizepräsident, Zermatt (seit 2003)

Ausbildung: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Beruflicher Hintergrund: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BVZ Holding AG, Gornergrat Bahn AG, Allianz Suisse

Hans-Rudolf Mooser, Delegierter, Baltschieder (seit 2003)

Ausbildung: lic.oec. HSG

Beruflicher Hintergrund: Vorsitzender der Geschäftsleitung

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Matterhorn Terminal Täsch AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2006 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

7

Zusammensetzung

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Es besteht jedoch eine Altersbeschränkung des Verwaltungsrates bei Erreichung des 70. Altersjahres. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Als oberstes Organ der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus. Seine Aufgaben sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderung des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Es besteht ein Audit Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat hat 2004 sechs ordentliche Sitzungen abgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird in Form von quartalsweisen Reports offen und zeitgerecht Bericht über den Geschäftsgang erstattet. Zudem wird er durch mündliche Orientierung in den Verwaltungsratssitzungen und durch spezielle Reports bei Projekten informiert. Dazu hat die Gesellschaft ein Management Information System implementiert. Die Business- und Finanzpläne für die nächsten fünf Jahre werden jährlich rollend angepasst. Sie stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2004

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
lic.oec. HSG

Beat Britsch, Naters,
Finanzen, Controlling und Support
lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Glor, Ried-Brig,
Strategische Projekte
dipl. Bauingenieur HTL

Willi In-Albon, Brig-Glis,
Infrastruktur
dipl. Ingenieur Tiefbau HTL

Fernando Lehner, Wiler,
Rollmaterial und Traktion
dipl. Maschineningenieur HTL

Marcel Mooser, Brig,
Marketing und Services
lic.rer.pol.

Peter Rüttimann, Ried-Brig,
Betrieb
Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn wurde per 1. Januar 2003 zur Koordination und Umsetzung der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe die Geschäftsführung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monate auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements (Geschäftsführung, Finanzen und Controlling, Marketing) auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe, die BVZ Holding AG und die Gornergrat Bahn AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders sind nicht erfolgsabhängig.
Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch.

Die Honorare für Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2004 CHF 28'498. Zusätzlich wurden Honorare von CHF 2'679 bezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite «www.mgbahn.ch» mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

ERTRAG	2004	2003
Leistungen aus Abgeltung	20'120'763	20'722'324
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2'112'727	2'114'769
gegenüber Bahngruppe	9'947'174	10'193'750
Übriger Ertrag	145'454	147'668
Total Ertrag	32'326'118	33'178'511

11

AUFWAND	2004	2003
Betriebsaufwand ⁱ⁾		
Aufwand Dienstleistungen	13'152'903	15'717'341
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand	9'634'506	9'389'836
Verwaltung / Informatik	2'718'620	1'612'352
Total Betriebsaufwand	25'506'029	26'719'529
Total Aufwand	25'506'029	26'719'529
EBITDA	6'820'089	6'458'982
Abschreibungen	6'836'035	6'498'228
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 15'946	- 39'246
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	2'686	2'489
Finanzertrag	28'134	35'919
Total Finanzerfolg	25'448	33'430
Gewinn / Verlust vor Steuern	9'502	- 5'816
Steuern	–	4'557
Jahresgewinn	9'502	- 10'373

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2004	31.12.2003
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	a)	14'497'577	18'459'299
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	b)		
gegenüber Dritten		1'290'298	945'004
gegenüber Bahngruppe		11'370'648	16'658'842
gegenüber nahestehenden Unternehmen		1'127'599	76'138
Andere Forderungen		15'624	22'398
Vorräte		46'690	–
Aktive Rechnungsabgrenzung		883'587	40'287
Total Umlaufvermögen		29'232'023	36'201'967
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		61'265'661	63'056'600
Sachanlagen	c)	169'120'569	147'848'737
Total Anlagevermögen		230'386'230	210'905'337
Total Aktiven		259'618'253	247'107'304

13

PASSIVEN		31.12.2004	31.12.2003
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		10'077'723	3'619'097
gegenüber Bahngruppe		2'554'336	1'523'039
Vorauszahlungen von Kunden		3'817'000	4'517'000
Passive Rechnungsabgrenzung	d)	5'431'934	7'859'524
Total kurzfristiges Fremdkapital		21'880'993	17'518'660
Langfristiges Fremdkapital			
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	e)	210'962'700	204'838'502
Langfristige Rückstellungen	g)	12'375'432	10'360'516
Total langfristiges Fremdkapital		223'338'132	215'199'018
Total Fremdkapital		245'219'125	232'717'678
Eigenkapital			
Aktienkapital		14'400'000	14'400'000
Bilanzverlust		- 872	- 10'373
Total Eigenkapital		14'399'128	14'389'627
Total Passiven		259'618'253	247'107'304

Mittelflussrechnung

14

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2004
Jahresgewinn	9'502
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	6'836'035
+ Zunahme Rückstellungen	2'014'916
+ Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	150'285
Cashflow (NUV)	9'010'738
<hr/>	
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	3'891'438
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	6'775
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	- 46'690
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	- 843'301
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'789'923
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzung	- 2'427'590
<hr/>	
Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	16'381'293
<hr/>	
MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	
Investitionen in Sachanlagen	- 28'304'843
Desinvestitionen von Sachanlagen	46'690
<hr/>	
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	- 28'258'153

15

MITTELHERKUNFT AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	
+ Aufnahme / - Rückzahlung von Langfristigem Fremdkapital	7'964'470
- Rückzahlung Darlehen Bund	- 1'840'272
+ Rückzahlung langfristiger Darlehensguthaben	1'790'939
<hr/>	
Total Mittelherkunft aus Finanzierungstätigkeit	7'915'137
<hr/>	
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	- 3'961'722
<hr/>	
Nachweis Veränderung flüssige Mittel	
am 01.01.	18'459'299
am 31.12.	14'497'577
Total Veränderung flüssige Mittel	- 3'961'722

Anhang

16

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2004 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

Abschreibung in Jahren

Unterbau	50
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	10–12.5

17

Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5–7
Mobilien	5–12.5

f) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

g) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

h) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

i) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

	31.12.2004	31.12.2003
Bank CHF	14'452'446	18'389'483
Bank EUR	45'131	69'816
Total	14'497'577	18'459'299

18

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2004	31.12.2003
Forderungen gegenüber		
Dritten	1'297'798	955'004
Bahngruppe	11'370'648	16'658'842
Nahestehende Unternehmen	1'127'599	76'138
Delkredere	- 7'500	- 10'000
Total	13'788'545	17'699'984

c) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 24.

d) Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2004	31.12.2003
Übrige Verkehrseinnahmen	578'773	78'002
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	4'853'161	7'781'522
Total	5'431'934	7'859'524

e) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

	31.12.2004
Darlehen	
Bedingt rückzahlbare	80'935'749
Rückzahlbare *	63'026'216
À fond perdu	63'969'152
Diverse	3'031'582
Total	210'962'699

* Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1'840'272 an den Bund zurück bezahlt.

19

f) Genehmigte Projekte nach Art. 56 EBG

Vereinbarung 8 gem. Art. 56 EBG vom 5. März 1990: Diverse Infrastrukturprojekte und Fahrzeugbeschaffung

Mittelherkunft (in Franken):

Herkunft	Beteiligung Bund und Kantone in %	Total Darlehen + Beiträge + Eigenfinanz.	Darlehen rückzahlbar	Darlehen bedingt rückzahlbar	Beiträge	Eigenfinanzierung
Bund	66.12%	27'175'320	9'022'163	5'722'597	12'430'560	-
Kanton Uri	6.00%	2'466'000	818'708	519'292	1'128'000	-
Kanton Graubünden	3.68%	1'512'480	502'141	318'499	691'840	-
Kanton Wallis	24.20%	9'946'200	3'302'122	2'094'478	4'549'600	-
Total gem. Vb. Nr. 8, Art. 1	100.00%	41'100'000	13'645'134	8'654'866	18'800'000	-
Eigenfinanzierung MGI (Art. 2)		30'813'495				30'813'495
Dritte	-	-	-	-	-	-
Zinsen	-	963'900	-	-	963'900	-
Zur Verfügung stehende Mittel	-	72'877'395	13'645'134	8'654'866	19'763'900	30'813'495

Mittelverwendung (in Franken):

Objekte	Gesamtkosten
Niveauübergang Zumdorf, Aufhebung	8'620
Val-Milå-Brücke, Ersatz	3'448'246
Butzentunnel, Sanierung	243'599
Grindtunnel, Neubau	6'051'118
Oberbausanierungen	11'069'565
Elektrische Zugförderung, Erneuerung	4'913'379
Fahrzeugbeschaffung, 9 Panoramawagen *	13'645'140

Anhang

20

Bahnhofplatz Brig, Projektkredit Ostausfahrt	2'400'470
Bahnhofplatz Brig, Projektkredit Hochbahnhof	287'914
Korrektur MWSt	- 4'151
Total investierte Mittel Vb 8 Art. 1.1	42'063'900
Fahrzeugbeschaffung, 5 Lokomotiven *	30'813'495
Gesamttotal investierte Mittel	72'877'395

Mit Brief vom 17. Dezember 2004 hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Schlussabrechnung zur Vereinbarung 8 genehmigt.

* Beim Zusammenschluss von BVZ und FO per 31.12.2003 ist das Rollmaterial ins Eigentum der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen worden.

Vereinbarung 13 gem. Art. 56 EBG vom 9. Oktober 2000
Oberalppass: Erneuerung Station und Tunnel

Mittelherkunft (in Franken):

Herkunft	Beteiligung Bund und Kantone	Total Darlehen + rückzahlbare Beiträge + Eigenfinanzierung
Bund	60.56%	6'985'536
Kanton Uri	7.80%	899'722
Kanton Graubünden	4.41%	508'689
Kanton Wallis	27.23%	3'140'953
Total gem. Vb. Nr.	100.00%	11'534'900
Eigenfinanzierung KTU		373'485
Dritte		0
Zinsen		71'159
Zur Verfügung stehende Mittel		11'979'544

21

Mittelverwendung (in Franken):

Objekte	Gesamtkosten
Total Station	3'815'154
Total Aufnahmegebäude	563'924
Total Tunnel/Galerie	7'600'465
Total investierte Mittel	11'979'544

Mit Brief vom 5. Januar 2005 hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Schlussabrechnung zur Vereinbarung 13 genehmigt.

g) Langfristige Rückstellungen

	31.12.2004	31.12.2003
Rückstellung für Erneuerungsfonds	2'430'000	2'430'000
Rückstellungen für Versicherungsfonds	2'080'812	2'080'813
Rückstellungen für Tunnelsicherheit	1'147'703	831'703
Rückstellungen für Anpassung Zahnradsystem	645'000	–
Rückstellung für Risiken	500'000	500'000
Rückstellung für Zinsen Spezialfinanzierung	1'376'944	1'360'562
Rückstellung für Abschreibungen	4'194'973	3'157'438
Total	12'375'432	10'360'516

Da die Zahnradsysteme auf den beiden Streckenabschnitten der ehemaligen BVZ und FO unterschiedlich sind, wurde eine Rückstellung für deren Anpassung gebildet. Die unterschiedlichen Zahnradsysteme verursachen einen grossen Verschleiss an den Zahnstangenlamellen und Triebzahnkränzen. Der Rollmaterialeinsatz auf dem ganzen Streckennetz wird dadurch erschwert. Das Zahnstangensystem auf dem Streckenabschnitt Brig – Zermatt wird nun angepasst.

h) Personalaufwand / -vorsorge

Sämtliches Personal der Bahngruppe wird von der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn eingestellt. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen in Rechnung gestellt. Die Mitarbeiter sind durch die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bei der Pensionskasse ASCOOP versichert. Diese weist per 31.12.2003 einen Deckungsgrad von 77% auf und die anteilige Deckungslücke für die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beläuft sich auf rund CHF 29.8 Mio. Der eingeleitete Sanierungsplan sieht die Umwandlung der Gemeinschaftsstiftung in eine Sammelstiftung sowie Sanierungsbeiträge vor. Es wird von einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren ausgegangen. Der inskünftig in der Sammelstiftung zur Anwendung gelangende Vorsorgeplan wird zwischen der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und den Arbeitnehmern zu vereinbaren sein. Die Gesellschaft hat, neben den reglementarischen Beiträgen, keine weiteren Verpflichtungen.

i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2004 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	31.12.2004	31.12.2003
Liegenschaften	58'036'900	–
Fahrhabe	76'300'000	46'423'000
Rollmaterial	33'000'000	–
Total	137'336'900	46'423'000

Neu wird in dieser Darstellung ebenfalls das Rollmaterial ausgewiesen. Zudem gab es aufgrund einer Neugliederung eine Verschiebung der Brandversicherungswerte zwischen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG und der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG.

Anlagespiegel

24

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2004 IN CHF

	Nettobuchwert 01.01.2004	Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2004
Erwerb von Grund und Rechten	4'964'110	5'248'122	336'517	–	–	5'584'638
Unterbau	32'135'459	70'246'540	6'576'543	–	–	76'823'083
Oberbau	20'250'499	71'665'983	3'384'936	–	–	75'050'919
Hochbau	13'709'662	33'048'034	–	–	–	33'048'034
Einrichtungen	700'411	2'100'172	–	–	–	2'100'172
Elektrische Zugförderung	–	31'576'100	2'035'006	–	–	33'611'106
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2'513'903	41'819'575	1'073'729	–	–	42'893'304
Schienenfahrzeuge	334'667	12'316'635	18'600	–	–	12'335'235
Strassenfahrzeuge	46'479	510'621	46'000	–	–	556'621
Mobilien	–	4'553'173	–	–	–	4'553'173
Lagervorräte	326'922	3'762'928	–	46'690	472'322	4'188'560
Anlagen im Bau	72'866'623	72'866'623	14'833'512	–	–	87'700'135
Total	147'848'735	349'714'506	28'304'843	46'690	472'322	378'444'980

25

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2004 IN CHF

	Bestand 01.01.2004	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2004	Nettobuchwert 31.12.2004
Erwerb von Grund und Rechten	284'012	12'157	–	–	296'169	5'288'469
Unterbau	38'111'081	1'926'547	–	–	40'037'628	36'785'455
Oberbau	51'415'484	2'132'474	–	–	53'547'958	21'502'961
Hochbau	19'338'372	613'593	–	–	19'951'965	13'096'069
Einrichtungen	1'399'761	195'635	–	–	1'595'396	504'776
Elektrische Zugförderung	31'576'100	589'982	564'165	–	31'601'917	2'009'189
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	39'305'672	1'699'929	–	–	41'005'601	1'887'703
Schienenfahrzeuge	11'981'968	421'712	88'024	–	12'315'656	19'579
Strassenfahrzeuge	464'142	63'828	17'349	–	510'621	46'000
Mobilien	4'553'173	367'997	367'996	–	4'553'173	–
Lagervorräte	3'436'006	–	150'284	322'038	3'908'328	280'232
Anlagen im Bau	–	–	–	–	–	87'700'135
Total	201'865'771	8'023'854	1'187'818	322'038	209'324'412	169'120'568

Entwicklung des Eigenkapitals

26

	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
01.01.2003	14'400'000	–	14'400'000
Jahresgewinn		- 10'373	- 10'373
31.12.2003	14'400'000	- 10'373	14'389'627
01.01.2004	14'400'000	- 10'373	14'389'627
Jahresgewinn		9'502	9'502
31.12.2004	14'400'000	- 872	14'399'128

Das Aktienkapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt.
Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

27

Bericht der Revisionsstelle

28

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 4. April 2005 im Sinne von Artikel 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen, die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2004, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig, 8. April 2005

Werlen & Squaratti Treuhand AG
Werlen Markus Roland Squaratti
(leitender Revisor)